

Beschäftigung von Rentnern

Mario Scharf

11. Mai 2020

Referent



Mario Scharf
Diplom Verwaltungswirt (FH)

- 2004-2007 Deutsche Rentenversicherung Bund, Grundsatzabteilung (Leistungsrecht der Rentenversicherung)
- Seit 2007 Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Beitrags-/Leistungsrecht der Rentenversicherung)
- Seit 2011 Autor/Referent für Haufe

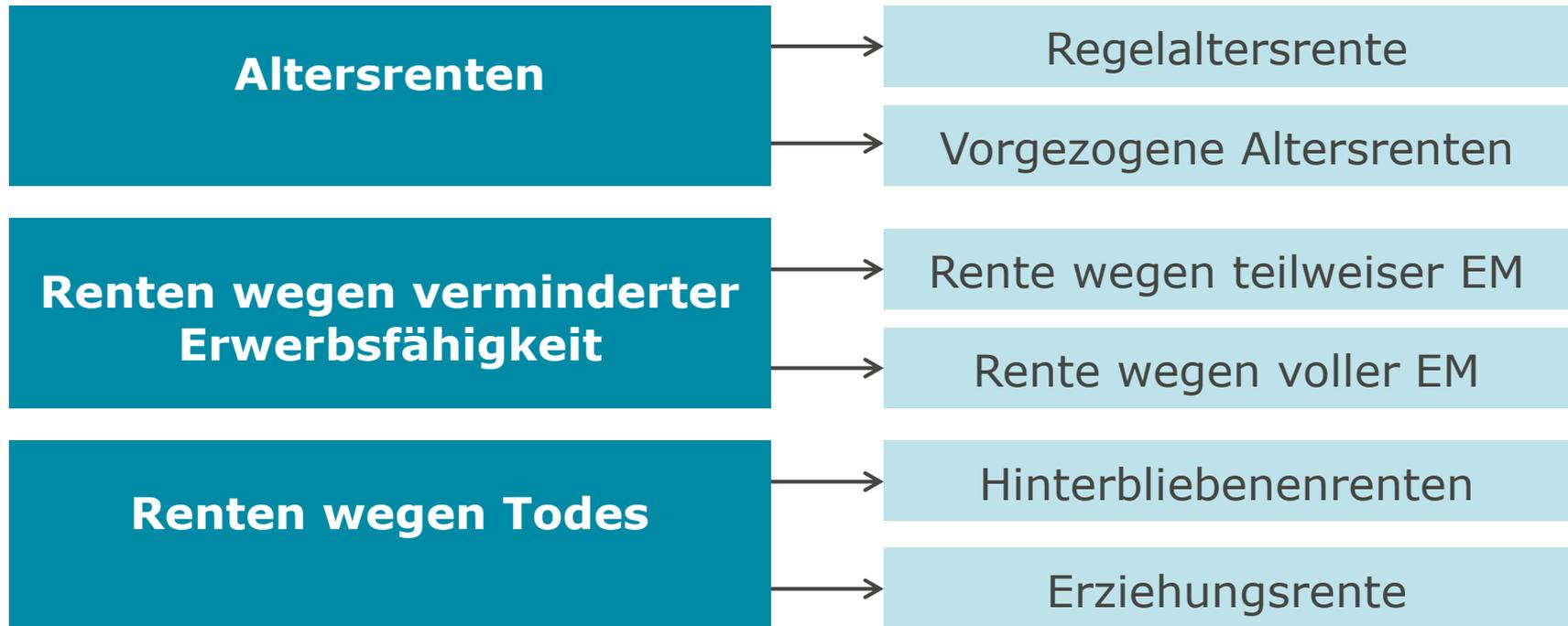
Inhaltsverzeichnis

Rentenalter und Arbeitsverhältnis	4
Hinzuverdienstrecht bei Altersrenten und EM-Renten	9
Kranken-/Pflege-/Arbeitslosenversicherung	20
Rentenversicherung	23
Beschäftigung neben Altersvollrente bis zur Regelaltersgrenze	25
Verzicht auf Versicherungsfreiheit im Rentenalter	29
Rentenerhöhung für Anwartschaften neben einer Altersrente	36
Rentenaufschub und Altersteilrente	41
Melderecht	46
Altersentlastungsbetrag	51

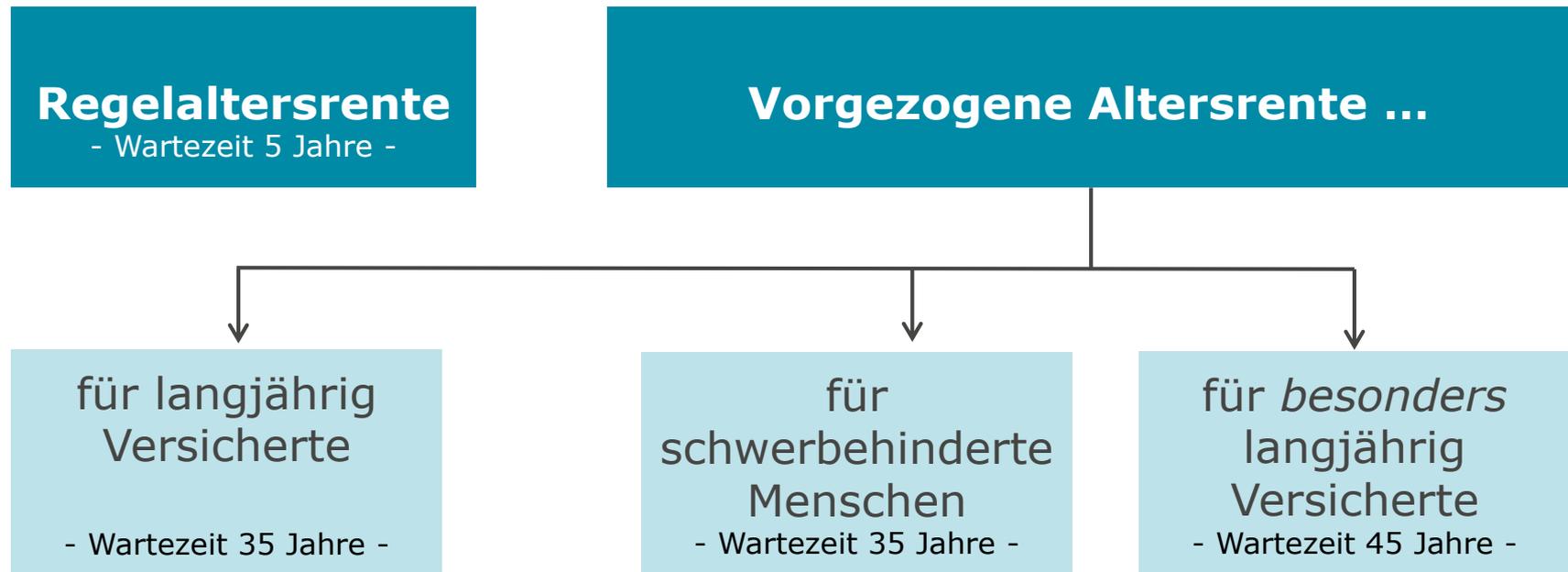


Rentenalter und Arbeitsverhältnis

Rentenarten der gesetzlichen Rentenversicherung



Altersrenten in der gesetzlichen Rentenversicherung



- Können als Vollrenten oder Teilrenten bezogen werden.

Anhebung der Altersgrenzen bei Altersrenten

	abschlagsfreier Rentenbeginn ab	vorzeitiger Rentenbeginn ab	Abschläge in %
Regelaltersrente	65 - 67	-	-
- Geburtsjahrgang 1954	65 + 8*	-	-
- Geburtsjahrgang 1955	65 + 9	-	-
AR für langjährig Versicherte	65 - 67	63	max. 14,4
- Geburtsjahrgang 1954	65 + 8**	63	9,6
- Geburtsjahrgang 1955	65 + 9	63	9,9
- Geburtsjahrgang 1956	65 + 10	63	10,2
- Geburtsjahrgang 1957	65 + 11	63	10,5
AR für schwerbehinderte Menschen	63 - 65	60 - 62	max. 10,8
- Geburtsjahrgang 1955	63 + 9	60 + 9	10,8
- Geburtsjahrgang 1956	63 + 10	60 + 10	10,8
- Geburtsjahrgang 1957	63 + 11	60 + 11	10,8
- Geburtsjahrgang 1958	64	61	10,8
AR für besonders langjährig Versicherte	63 - 65	-	-
- Geburtsjahrgang 1956	63 + 8	-	-
- Geburtsjahrgang 1957	63 + 10	-	-

* Bei Vertrauensschutz Altersgrenze bei Alter 65

** Bei Vertrauensschutz Altersgrenze bei Alter 65 – Abschlag max. 7,2 %

Rentenalter/Rentenbezug vs. Arbeitsverhältnis

- **Erreichen des Rentenalters oder Rentenbezug führen nicht zur automatischen Beendigung des Arbeitsverhältnisses**
 - Anspruch auf Altersrente grundsätzlich kein Kündigungsgrund des Arbeitgebers
- **„Rentenaltersklausel“ in Arbeits-/Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen**
 - Arbeitsverhältnis endet spätestens mit Erreichen der Regelaltersgrenze
 - Mehrfaches Hinausschieben des Beschäftigungsendes über die Regelaltersgrenze hinaus durch Befristungsvereinbarungen während des Arbeitsverhältnisses möglich
- **EM-Renten**
 - Bei voller EM-Rente ruht bzw. endet die Beschäftigung
 - Bei teilweiser EM-Rente Weiterbeschäftigung möglich



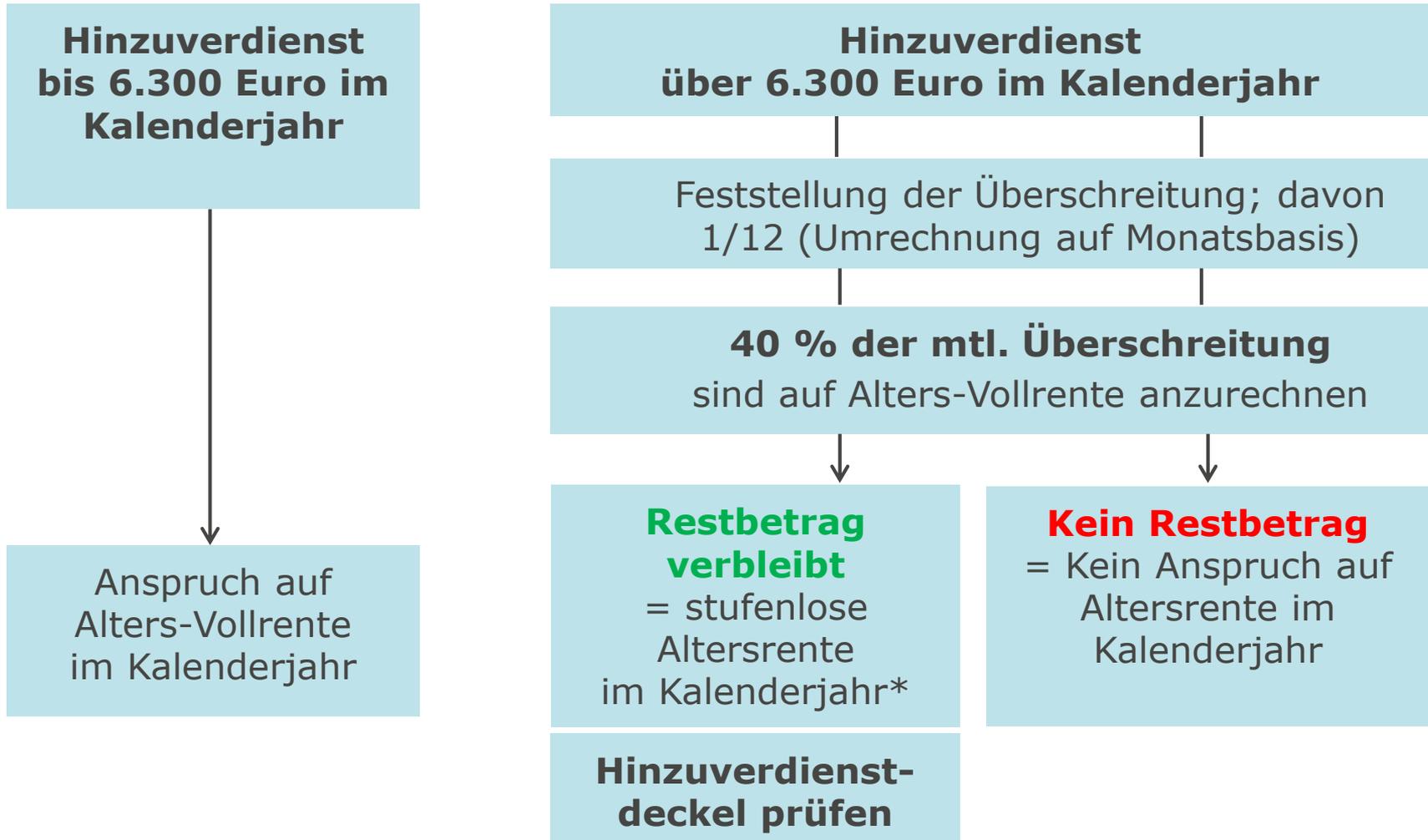
2.

Hinzuverdienstrecht bei Altersrenten und EM-Renten

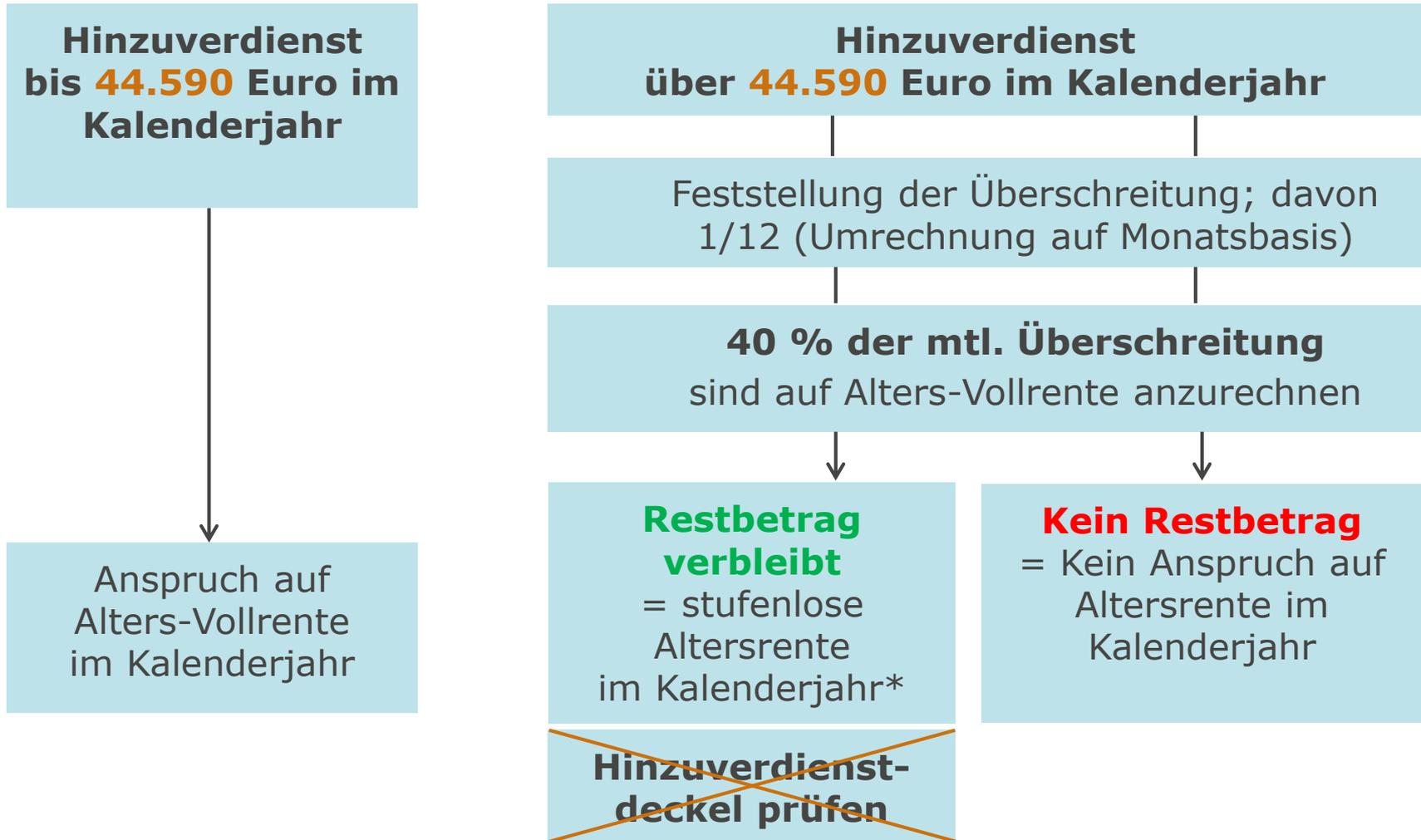
Hinzuverdienst – Grundsätze

- **Hinzuverdienstregelungen zu beachten bei**
 - allen vorgezogenen Altersrenten bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze
 - EM-Renten
 - Renten wegen Todes (sog. Einkommensanrechnung)
- **Als Hinzuverdienst gelten**
 - Arbeitsentgelt/-einkommen (aus Beschäftigung, selbstständiger Tätigkeit)
 - Vergleichbares Einkommen (z.B. Vorruhestandsgeld)
 - Bestimmte Sozialleistungen (nur bei EM-Renten)

Hinzuverdienst bis 2019 / ab 2021 (Altersrenten)



Hinzuverdienst im Jahr 2020 (Altersrenten)



Beispiel – Hinzuverdienstgrenze überschritten

Vorgezogene Altersrente	= ab 1.3.2020
Mtl. Bruttorente	= 1.800 Euro
Beschäftigung	= 1.4.2020 bis 30.11.2020
Hinzuverdienst	= 48.000 Euro (6.000 Euro mtl.)

Prüfung Hinzuverdienstgrenze

- Überschreitensbetrag = 3.410 Euro (48.000 Euro – 44.590 Euro)
- 1/12 von 3.410 Euro = 284,17 Euro mtl. davon 40 % = 113,67 Euro
- 1.800 Euro – 113,67 Euro = **1.686,33 Euro Alters-Teilrente**

Wichtig:

Die Teilrente steht auch in 3/2020 und 12/2020 zu, obwohl in diesen Monaten kein Hinzuverdienst erzielt wurde. Vollrente steht ab 1/2021 zu.

Beispiel – Hinzuverdienstgrenze eingehalten

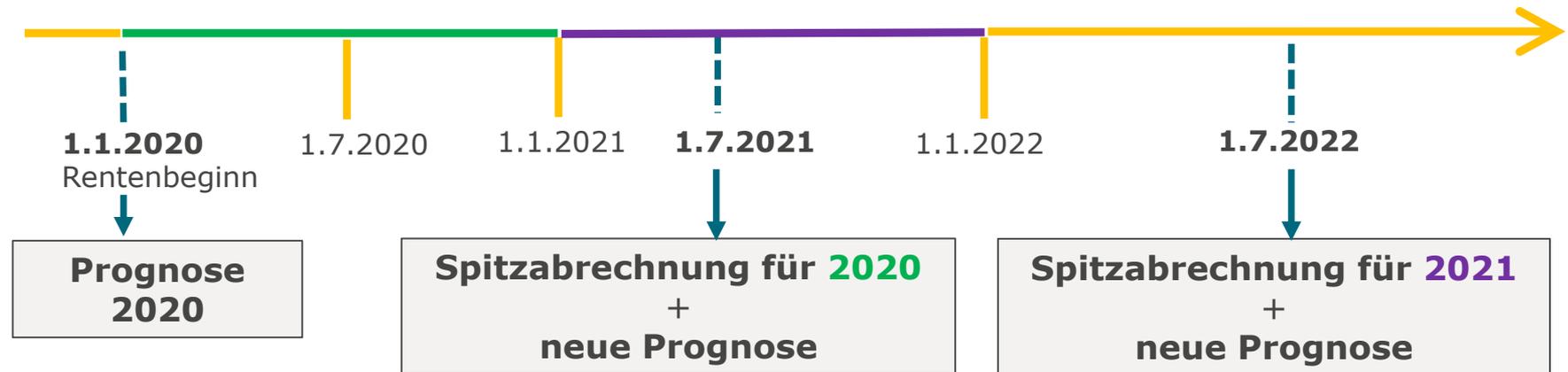
Vorgezogene Altersrente	= ab 1.5.2020
Mtl. Bruttorente	= 1.800 Euro
Beschäftigung	= seit 1.1.2010 – laufend
Hinzuverdienst	= 3.000 Euro mtl.
Erreichen der Regelaltersgrenze	= Nov. 2020

Prüfung Hinzuverdienstgrenze

Durchgehender Anspruch auf volle Altersrente, da der Hinzuverdienst neben dem Rentenbezug von 5/2020 bis 11/2020 mit 21.000 Euro (3.000 Euro x 7 Monate) unter der kalenderjährlichen Hinzuverdienstgrenze von 44.590 Euro liegt.

Ab 12/2020 kann neben der Vollrente unbegrenzt hinzuverdient werden.

Hinzuverdienstprüfung – Verfahrensablauf



Spitzabrechnung für abgelaufenes Kalenderjahr

- Ggf. Nachzahlung/Überzahlung bei Verdienstabweichung
- Vereinfachte Bescheidaufhebungen bei Überzahlungen
- Bei Überzahlungen bis 200 Euro Aufrechnung mit lfd. Rente möglich

Beispiel – Prognose/Spitzabrechnung

Prognose zum Rentenbeginn 1.1.2020

Mtl. Bruttorente/Hinzuverdienst = 1.500 Euro / **47.590 Euro** im Jahr 2020

Mtl. Anrechnungsbetrag = 100 Euro (nach 40 %-Anrechnung)

Mtl. Teilrente = **1.400 Euro**

Spitzabrechnung des Vorjahres zum 1.7.2021

- Tatsächlicher Hinzuverdienst im Vorjahr **50.590 Euro** (anstatt 47.590 Euro)
- Mtl. Anrechnungsbetrag 200 Euro (anstatt 100 Euro)
- Hieraus resultiert eine Alters-Teilrente von **1.300 Euro** (anstatt 1.400 Euro)

Überzahlung von 1.200 Euro (für 12 Monate)

- Teilrente mindert sich um mtl. 100 Euro (von 1.400 Euro auf 1.300 Euro)

Tipp: Wahl einer Teilrente

Wer eine bestimmte **Alters-Teilrente wählt**, legt darüber den für die Teilrente maximal möglichen Hinzuverdienst fest.

- Keine Überzahlungen/Nachzahlungen bei der Spitzabrechnung, d.h. gewählte Teilrente wird durchgängig bezogen, wenn sich Hinzuverdienst in dem für die Teilrente möglichen Rahmen bewegt.
- Maximal möglicher Hinzuverdienst für eine bestimmte Teilrente kann beim RV-Träger erfragt werden.
- Spanne 10 % bis 99 % der Vollrente.
- Sicherung von Ansprüchen auf Kranken-/Arbeitslosen/Kurzarbeitergeld.

EM-Renten und Hinzuverdienst

- Im Grundsatz wie bei vorgezogenen Altersrenten
- Hinzuverdienstgrenze bei Renten wegen voller EM: 6.300 Euro
- Hinzuverdienstgrenze bei Rente wegen teilweiser EM: individuell
 - Mindest-Hinzuverdienstgrenze: 15.479,10 Euro (in 2020)
- Keine Besonderheiten für das Jahr 2020

Hinweise

- Entfällt der Zahlungsanspruch infolge eines (hohen) Hinzuverdienstes, dann ruht die EM-Rente bei fortbestehendem Anspruch dem Grunde nach.
- Ein hoher Hinzuverdienst kann auch zum Wegfall des Anspruchs führen, wenn die Erwerbsminderung nicht mehr gegeben ist.

Beispiel – mit Hinzuverdienstdeckel

Teilweise EM-Rente = ab 1.1.2020 / 500 Euro mtl. (brutto)

Prognostizierter Hinzuverdienst = 32.160 Euro im Jahr 2020
(1/12 = 2.680 Euro mtl.)

Hinzuverdienstgrenze = 29.160 Euro

Mtl. Hinzuverdienstdeckel = 3.000 Euro mtl.

1. Prüfung Hinzuverdienstgrenze

- Überschreitensbetrag = 3.000 Euro (32.160 Euro – 29.160 Euro)
- 1/12 von 3.000 Euro = 250 Euro mtl., davon 40 % = 100 Euro anzurechnen
- 500 Euro – 100 Euro = 400 Euro anteilige teilweise EM-Rente

2. Prüfung Hinzuverdienstdeckel

- Anteilige EM-Rente + 1/12 vom Hinzuverdienst ergibt 3.080 Euro
= **80 Euro über Deckel**
- Dieser Betrag ist voll auf die anteilige EM-Rente anzurechnen
- **anteilige EM-Rente beträgt 320 Euro** (400 Euro – 80 Euro)



3.

**Kranken- / Pflege- /
Arbeitslosen-
versicherung**

Kranken- und Pflegeversicherung

Versicherungspflichtige Beschäftigung neben ...

Art der Leistung	Beitragsatz KV (allg./ermäßigt*)**	Beitragsatz PV***	Beiträge AG/AN****
Altersteilrente	14,6 %	3,05 %	ja
Altersvollrente	14,0 %	3,05 %	ja
Teilweise EM-Rente	14,6 %	3,05 %	ja
Volle EM-Rente	14,0 %	3,05 %	ja
Rente wegen Todes	14,6 %	3,05 %	ja
Beamtenpension (mit Beihilfe)	14,0 % (wenn freiwillig in GKV)	1,525 % (bei Versicherungspflicht)	AN

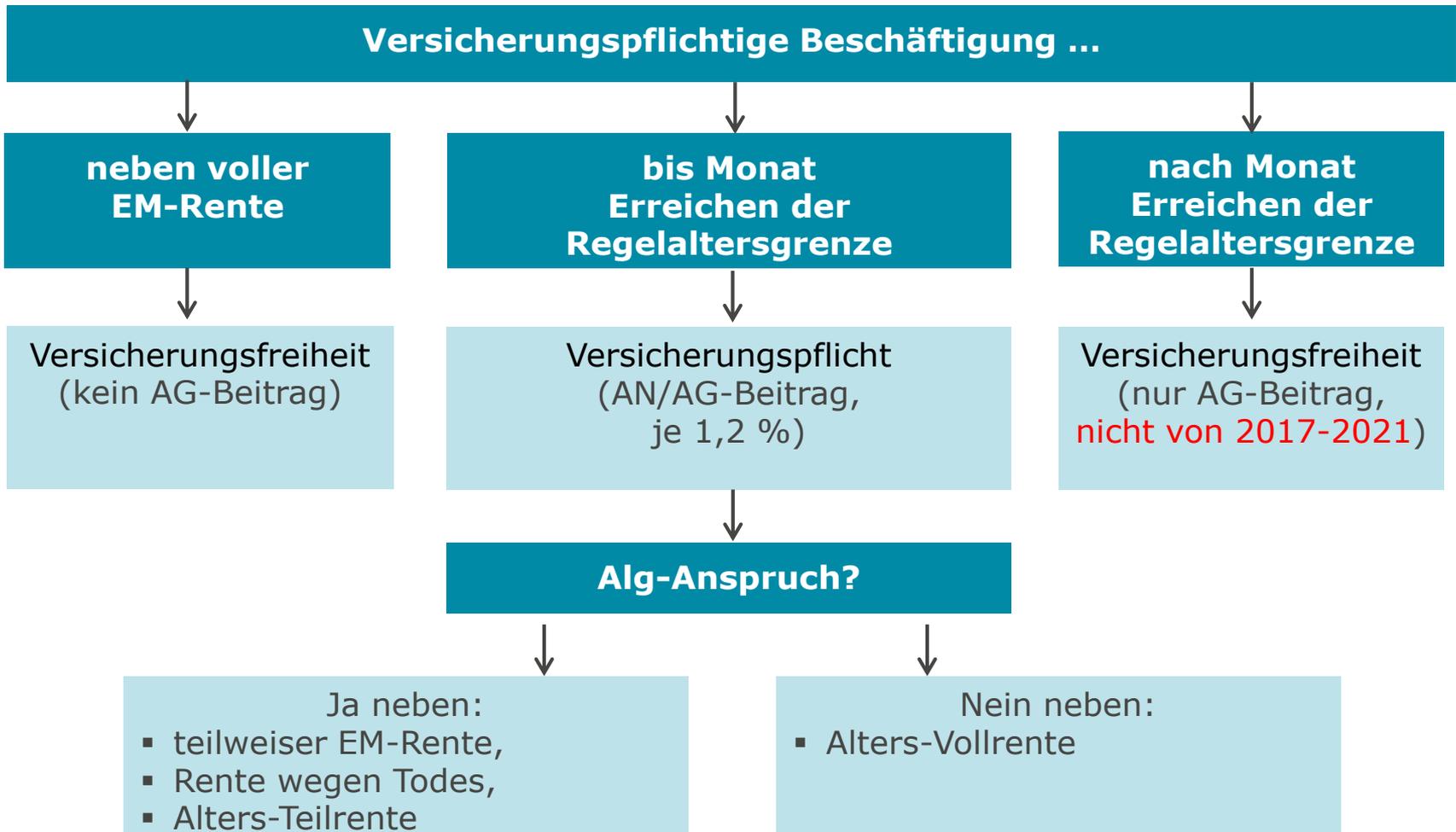
* Ermäßigter Beitragsatz = kein KG-Anspruch.

** Zuzüglich kassenindividueller Zusatzbeitragsatz.

*** Erhöhter Beitrag für Kinderlose (+0,25 %).

**** In Sachsen AG 1,025 %/AN 2,025 %; PV-Beitrag für Kinderlose vom AN allein getragen.

Arbeitslosenversicherung

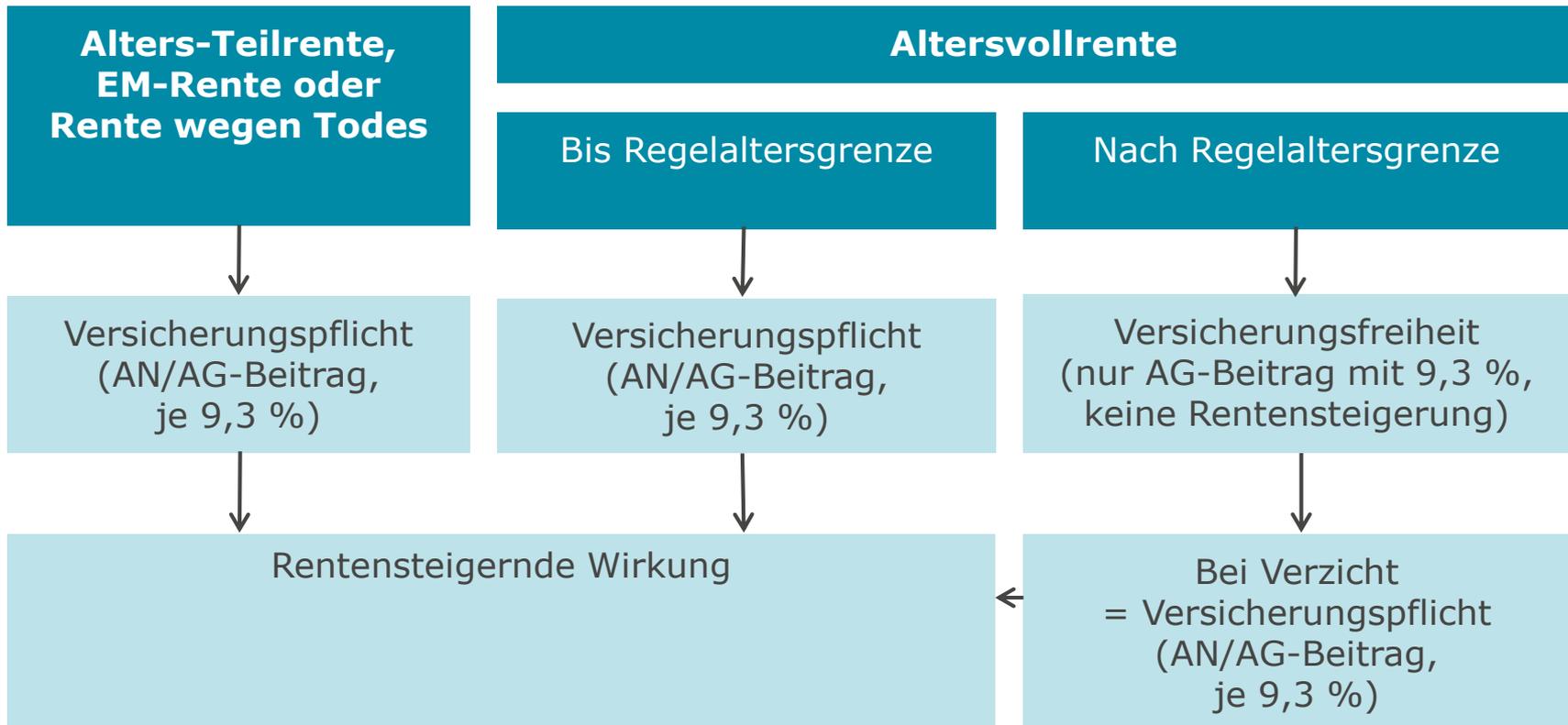




4.

Rentenversicherung

Beschäftigung neben ...



Wird im Rentenalter keine Rente bezogen + Beschäftigung ausgeübt, liegt grundsätzlich zeitlich unbegrenzt Versicherungspflicht (AN/AG-Beitrag) vor.

Beschäftigung neben Altersvollrente bis zur Regelaltersgrenze



Beschäftigung neben Altersvollrente

- Bis Ablauf des Monats des Erreichens der Regelaltersgrenze
= Versicherungspflicht
- **Merksatz:**
Es gelten die gleichen Regelungen im Versicherungs-/Beitragsrecht wie vor Bezug einer Altersrente (oder neben Alters-Teilrente).

Erwerb von Rentenanwartschaften, insbesondere bei

- Beschäftigung und versicherungspflichtiger Selbstständigkeit
- Geringfügig entlohnte Beschäftigung (mit Versicherungspflicht)
- Geringfügig entlohnte Beschäftigung (mit Befreiung)
 - Rentenertrag geringer (da nur AG-Beitrag von 15 %)
- Pflege/Kindererziehung und freiwilligen Beiträgen

Beispiel – Vollrente bis Regelaltersgrenze

- Vorgezogene Altersvollrente
- Daneben Beschäftigung vom 1.7.2020 bis 31.12.2020 mit Arbeitsentgelt von mtl. 2.500 Euro und ab 1.1.2021 mit 525 Euro mtl.

Lösung

- **Versicherungspflicht** in der Beschäftigung **ab 1.7.2020**
- RV-Beitragsanteile: je 9,3 % für Beschäftigten/Arbeitgeber
 - Beschäftigung ab 1.1.2021 im Übergangsbereich
- Beschäftigung wirkt rentensteigernd

Beispiel – Vollrente bis Regelaltersgrenze

- Vorgezogene Altersvollrente
- Daneben gewerblicher **Minijob** mit 450 Euro mtl. ab 1.5.2020
 - Befreiung von RV-Pflicht ab 1.7.2020

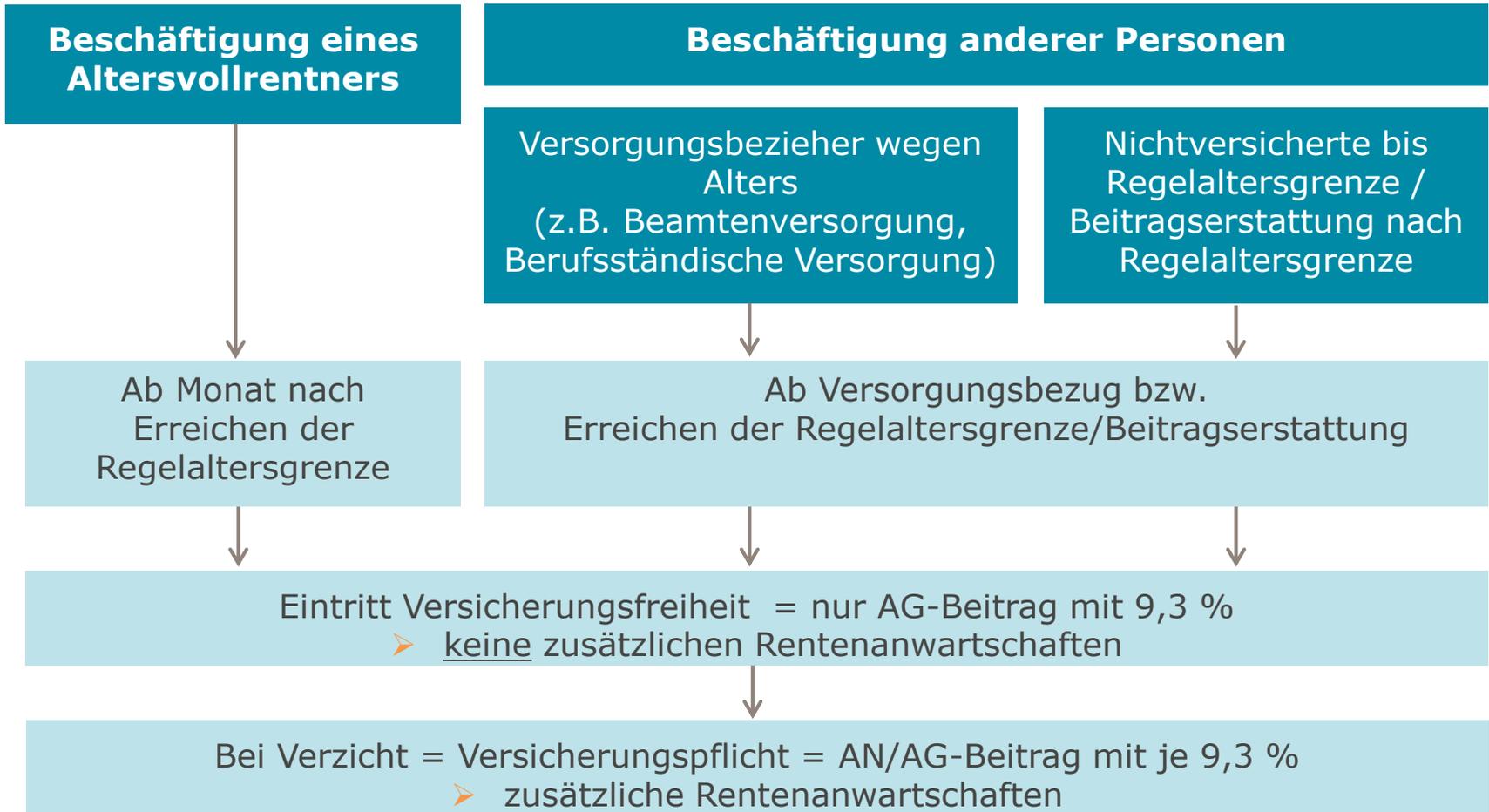
Lösung

- **Versicherungspflicht** im Minijob **ab 1.5.2020 bis 30.6.2020**
 - RV-Beitragsanteile: 3,6 % für Beschäftigten und 15 % für Arbeitgeber
 - Minijob wirkt rentensteigernd
- **Keine Versicherungspflicht** mehr **ab 1.7.2020** (wegen Befreiung)
 - RV-Beitragsanteile: nur für den Arbeitgeber 15 %
 - Minijob wirkt rentensteigernd (Rentenzuwachs geringer als ohne Befreiung)

Verzicht auf Versicherungsfreiheit im Rentenalter



Verzichtsmöglichkeit



Verzicht auf die Versicherungsfreiheit

- Verzichtsmöglichkeit **nur für Beschäftigung / selbstständige Tätigkeit**
 - nicht z.B. Rentenanwartschaften für eine Pflegetätigkeit zu erwerben oder um freiwillige Beiträge zu zahlen (neben Teilrente möglich!)
- Verzicht ist **schriftlich zu erklären** (für Beschäftigte beim Arbeitgeber)
Verzichtserklärung ist zu den **Lohnunterlagen** zu nehmen
- Wirkung **für Zukunft** und **Dauer der jeweiligen Beschäftigung bindend**

Besonderheiten bei Minijobs (450-Euro-Jobs)

- Bei vorheriger Befreiung von Versicherungspflicht ist für diesen Minijob ein Verzicht auf die Versicherungsfreiheit nicht möglich
- Nach Verzicht auf die Versicherungsfreiheit keine spätere Befreiung von Versicherungspflicht in diesem Minijob möglich

Erklärung zum Verzicht auf die Rentenversicherungsfreiheit bei Bezug einer Vollrente wegen Alters nach § 5 Abs. 4 bzw. § 230 Abs. 9 Sozialgesetzbuch – Sechstes Buch – (SGB VI)

Arbeitnehmer:

Name: _____

Vorname: _____

Rentenversicherungsnummer: _____

Hiermit erkläre ich meinen Verzicht auf die Versicherungsfreiheit in der Rentenversicherung aufgrund des Bezuges einer Altersvollrente.

Mir ist bekannt, dass mein Verzicht für die Dauer der Beschäftigung bindend und eine Rücknahme nicht möglich ist.

Ort, Datum Unterschrift des Arbeitnehmers

Arbeitgeber:

Name: _____

Betriebsnummer: _____

Die Erklärung ist am bei mir eingegangen.

Der Verzicht wirkt ab dem . _____

Ort, Datum Unterschrift des Arbeitgebers

Hinweis für den Arbeitgeber:
Die Verzichtserklärung ist nach § 8 Absatz 2 Nr. 19 Beitragsverfahrensverordnung (BVV) zu den Entgeltunterlagen zu nehmen und nicht an den Rentenversicherungsträger zu senden.

Beispiel – Vollrente nach Regelaltersgrenze

- Vorgezogene Altersvollrente ab 1.1.2019
- Regelaltersgrenze erreicht in 4/2020
- Beschäftigung mit einem Arbeitsentgelt von 1.000 Euro mtl. ab 1.5.2020
- **Verzichtserklärung** auf Versicherungsfreiheit ab 1.6.2020

Lösung

- **Versicherungsfreiheit** in Beschäftigung **ab 1.5.2020 bis 31.5.2020**
 - RV-Beitragsanteile: nur für den Arbeitgeber 9,3 %
 - Keine rentensteigernde Wirkung
- **Versicherungspflicht** in Beschäftigung **ab 1.6.2020**
 - RV-Beitragsanteile: je 9,3 % für Beschäftigten/Arbeitgeber
 - Rentensteigernde Wirkung (dafür geringeres Nettoentgelt durch Arbeitnehmerbeitrag)

Beispiel – Verzicht bei Versorgungsbezug

- **Beamtenversorgung** wegen Alters ab 64. Lebensjahr
- Bisher wurden 3 Jahre mit Rentenanwartschaften zurückgelegt
- Beschäftigung mit einem Arbeitsentgelt von mtl. 1.000 Euro ab 1.6.2020 mit **Verzichtserklärung**

Lösung

- **Versicherungspflicht** in der Beschäftigung **ab 1.6.2020** (wegen Verzicht)
- RV-Beitragsanteile: je 9,3 % für Beschäftigten/Arbeitgeber
- Versicherter kann durch die Versicherungspflicht einen Rentenanspruch erwerben (sofern allgemeine Wartezeit von 5 Jahren erfüllt wird)

Beispiel – Vollrente nach Regelaltersgrenze

- Gewerblicher **Minijob** ab 1.1.2020 (Befreiung von RV-Pflicht)
- Daneben Regelaltersrente als Vollrente ab 1.5.2020
- **Verzichtserklärung** auf Versicherungsfreiheit ab 1.5.2020

Lösung

- **Versicherungsfreiheit** im Minijob ab **1.5.2020**
 - Verzicht auf Versicherungsfreiheit nicht möglich (wegen Befreiung zuvor)
- RV-Beitragsanteile: nur für den Arbeitgeber 15 %
- Minijob wirkt ab 1.5.2020 nicht rentensteigernd
 - Alternative: 99 % Teilrente wählen, dann wirkt Minijob rentensteigernd

Rentenerhöhung für Anwartschaften neben einer Altersrente



Zuschläge an Entgeltpunkten (EP) – „on-top“ zur bisherigen Altersrente

Es wurden Rentenanwartschaften neben einer Altersrente erworben!

Anwartschaften **bis**
Regelaltersgrenze
(neben Vollrente/Teilrente)

Rentenerhöhung
mit **Monat nach Erreichen der**
Regelaltersgrenze
(für alle EP bis Regelaltersgrenze)

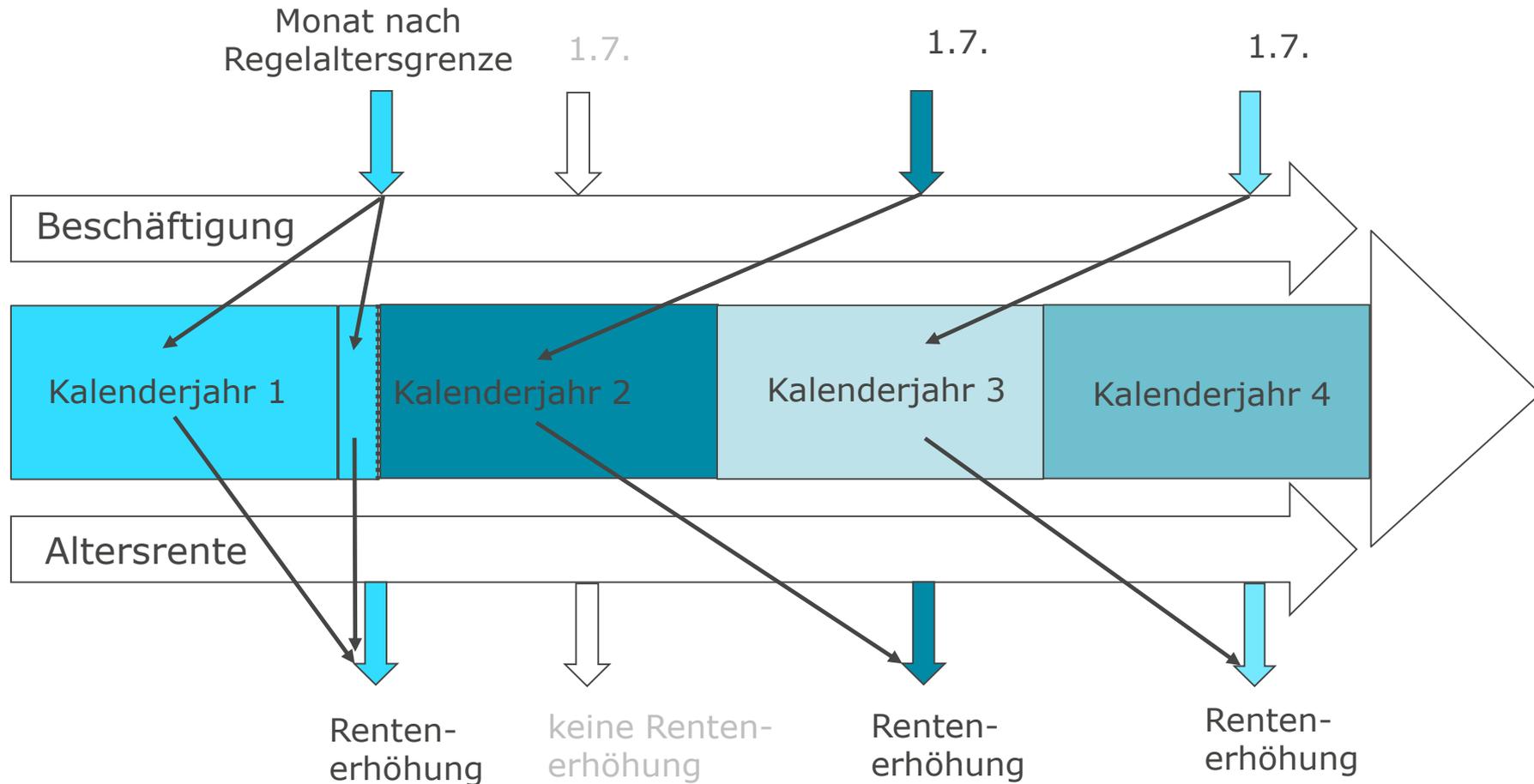
Rentenerhöhung ist **abschlagsfrei**

Anwartschaften **nach**
Regelaltersgrenze
(Verzicht bei Vollrente/generell bei
Teilrente)

Rentenerhöhung
jeweils zum 1.7.
(für EP im letzten Kalenderjahr)

Rentenerhöhung **gesteigert**
(0,5 % für jeden Monat
nach Regelaltersgrenze)

Erhöhungszeitpunkte für Anwartschaften neben einer Altersrente



Beispiel – Anwartschaften neben einer Altersrente

- Vorgezogene Altersvollrente ab 1/2019
- Regelaltersgrenze erreicht in 6/2020
- Beschäftigung von 1/2019-12/2020
 - Verzicht auf Versicherungsfreiheit ab 7/2020

Lösung

Anwartschaften bis Regelaltersgrenze

- Ab 1.7.2020 EP-Zuschlag für Beschäftigung von 1/2019–6/2020
 - (Monat nach Erreichen Regelaltersgrenze)

Anwartschaften nach Regelaltersgrenze

- Ab 1.7.2021 EP-Zuschlag für Beschäftigung von 7/2020–12/2020
 - Zuschlag um 6 % erhöht (weil 12 Monate nach Regelaltersgrenze)

Mtl. Rentenerträge für Anwartschaften neben einer Altersrente

Beschäftigung mtl. 1.500 Euro (1 Jahr)	
Zuschlag ab Regelaltersgrenze	
14,67 Euro (West) 15,15 Euro (Ost)	
Zuschlag nach Regelaltersgrenze	
6 % Erhöhung (nach 1 Jahr) 15,55 Euro (West) 16,06 Euro (Ost)	

--	
12 % Erhöhung (nach 2 Jahren) 16,43 Euro (West) 16,97 Euro (Ost)	

Minijob mtl. 450 Euro (1 Jahr)*	
Zuschlag ab Regelaltersgrenze	
4,40 Euro (West) 4,54 Euro (Ost)	
Zuschlag nach Regelaltersgrenze	
6 % Erhöhung (nach 1 Jahr) 4,67Euro (West) 4,82 Euro (Ost)	

12 % Erhöhung (nach 2 Jahren) 4,93 Euro (West) 5,09 Euro (Ost)	

Aktuelle Werte; *bei Versicherungspflicht



5.

Rentenaufschub und Altersteilrente

Keine Inanspruchnahme einer Altersrente (Rentenaufschub)

- Erworbene Anwartschaften erhöhen sich für jeden Monat der Nichtinanspruchnahme nach der Regelaltersgrenze um 0,5 %/Monat (6 %/Jahr)
- Gilt auch für nach der Regelaltersgrenze erworbene Anwartschaften

Beispiel

Herr Müller hat die Regelaltersgrenze am im März 2017 erreicht. Bis dahin betragen die Rentenanswartschaften **1.500 Euro**. Er arbeitet voll sozialversicherungspflichtig weiter und erwirbt weitere Anwartschaften von **100 Euro**. Ab 4/2020 nimmt er die Regelaltersrente.

Lösung

Rentenanspruch **von 1.600 Euro** erhöht sich um 18 Prozent ($6 \% * 3 \text{ Jahre}$) **auf 1.888 Euro**.

Altersteilrenten

Bis Regelaltersgrenze

- Bei Überschreiten der Hinzuverdienstgrenze
 - auch unabhängig von Hinzuverdienst wählbar (mind. 10 %, max. 99 %)
- Rentenabschläge nur für den Teil der Rente, der als Teilrente gewährt wird
- Neue Anwartschaften neben Teilrente nach der Regelaltersgrenze aktiviert*

Teilrente nach Regelaltersgrenze

- Unbegrenzter Hinzuverdienst möglich
 - Teilrente kann dennoch gewählt werden (mind. 10 %, max. 99 %)
- Nicht in Anspruch genommener Anteil der Rente erhöht sich für jeden Monat nach der Regelaltersgrenze um 0,5 %/Monat
- Neue Anwartschaften neben Teilrente um 0,5 %/Monat erhöht, jährlich zum 1.7. aktiviert*

* Siehe Abschnitt „Rentenerhöhung für Anwartschaften neben einer Altersrente“

Beispiel – Teilrente

- Altersrente für langjährig Versicherte seit 1.1.2017 (Rentenabschlag 10,8 %)
- Mtl. Vollrente 1.000 Euro (brutto)
- Abschlagsbehaftete Vollrente wären 892 Euro (1.000 Euro – 108 Euro)
- **50 %-Teilrente** gewählt **ab 1.1.2017**
- **Vollrente** gewählt **ab 1.1.2021** (1 Jahr nach Erreichen Regelaltersgrenze)

Lösung (ohne Wirkung von Rentenanpassungen)

- Teilrente ab 1.1.2017 = 446 Euro (Abschlag 10,8 % von 500 Euro = 54 Euro)
- Vollrente ab 1.1.2021 = 976 Euro (446 Euro+530 Euro [500 um 6 % erhöht])

Teilrente und Auswirkungen auf Betriebsrente

§ 6 Betriebsrentengesetz

- Wird die Altersrente aus der Rentenversicherung auf einen Teilbetrag beschränkt, kann die betrieblichen Altersversorgung eingestellt werden.

§§ 33, 41 VBL-Satzung / §§ 5, 12 ATV

- Wird nach Eintritt des Versicherungsfalls die Altersrente aus der Rentenversicherung als Teilrente gezahlt, wird auch die Betriebsrente zu dem entsprechenden Anteil gezahlt.
- Wird eine EM-Rente aus der Rentenversicherung wegen Hinzuverdienstes nur zu einem Anteil gezahlt wird, gilt dies auch für die Betriebsrente.



6.

Melderecht

Meldung – Personengruppenschlüssel (PGR)

	„normale“ Beschäftigung PGR	Geringfügig entlohnte Beschäftigung PGR
Rentenalter erreicht, aber kein Altersrentenbezug; Altersteilrente, EM-Rente, Rente wegen Todes = Versicherungspflicht	101	109
Altersvollrente bis Regelaltersgrenze = Versicherungspflicht	120	
Altersvollrente nach Regelaltersgrenze = Versicherungsfreiheit	119	
Altersvollrente nach Regelaltersgrenze (Verzicht) = Versicherungspflicht	120	
Versorgungsbezug wegen Alters = Versicherungsfreiheit	119	
Versorgungsbezug wegen Alters (Verzicht) = Versicherungspflicht	120	
Nichtversicherte bis Regelaltersgrenze / Beitragsersstattung = Versicherungsfreiheit bzw. Versicherungspflicht (wenn Verzicht)	101	

Meldung – Beitragsgruppenschlüssel (BGR)

Krankenversicherung (1. Stelle)	Rentenversicherung (2. Stelle)
<p>0 = kein Beitrag 1 = allgemeiner Beitrag 3 = ermäßigter Beitrag 6 = AG-Pauschalbetrag geringfügig Beschäftigte 9 = Firmenzahler (Freiwillig in GKV)</p>	<p>0 = kein Beitrag 1 = voller Beitrag 3 = halber Beitrag (AG) 5 = AG-Pauschalbetrag geringfügig Beschäftigte</p>
Arbeitslosenversicherung (3. Stelle)	Pflegeversicherung (4. Stelle)
<p>0 = kein Beitrag 1 = voller Beitrag 2 = halber Beitrag (AG, von 2017-2021 = 0)</p>	<p>0 = kein Beitrag 1 = voller Beitrag 2 = halber Beitrag</p>

Beispiel – Melderecht

- Vorgezogene Altersvollrente ab 1.1.2020
- **Mehr als geringfügige Beschäftigung** ab 1.4.2020 bis 31.12.2021
 - Es besteht Versicherungspflicht in KV/PV
- Erreichen der Regelaltersgrenze im Dezember 2020
- Verzichtserklärung auf Versicherungsfreiheit in der RV ab 1.2.2021
- Altersrente wird auf Wunsch als Teilrente geleistet ab 1.5.2021

Lösung

- 1.4.2020 bis 31.12.2020: PGR 120 / BGR 3111 (Meldegründe 10 und 32)
- 1.1.2021 bis 31.1.2021: PGR 119 / BGR 3301 (Meldegründe 12 und 32)
- 1.2.2021 bis 30.4.2021: PGR 120 / BGR 3101 (Meldegründe 12 und 32)
- 1.5.2021 bis 31.12.2021: PGR 101 / BGR 1101 (Meldegrund 12 und 30)

Beispiel – Melderecht

- Vorgezogene Altersvollrente ab 1.4.2020
 - mit Versicherungspflicht in KVdR/PVdR*
- **Geringfügig entlohnte Beschäftigung** ab 1.5.2020 (ohne RV-Befreiung)
- Erreichen der Regelaltersgrenze im Oktober 2020
- Keine Verzichtserklärung auf Versicherungsfreiheit

Lösung

- 1.5.2020 bis 31.10.2020: PGR 109 / BGR 6100*
(Meldegründe 10 und 32)
- 1.11.2020 bis laufend: PGR 109 / BGR 6500*
(Meldegrund 12)

* Wenn keine Versicherung in KV, dann BGR 0100 bzw. 0500



Altersentlastungs- betrag

Altersentlastungsbetrag (§ 24 EStG)

- **Steuerfreibetrag** ab Jahr nach Vollendung des 64. Lebensjahres
 - Im Jahr 2019 = 17,6 % maximal 836 Euro
 - Im Jahr 2020 = 16,0 % maximal 760 Euro
 - Im Jahr 2021 = 15,2 % maximal 722
 - Im Jahr 2040 = ---

- Bemessungsgrundlage: Steuerpflichtiger Lohn + positive Summe sonstiger Einkünfte

- Mindert die persönliche Steuerlast; keine Auswirkung auf die SV

- Berücksichtigung über gesondertes Merkmal in der Software zur Lohnabrechnung

Beispiel Altersentlastungsbetrag

- Versicherter geboren am 6.11.1955
- Altersrente für langjährig Versicherte seit 1.12.2018
- Daneben Arbeitsentgelt von 8.000 im Jahr
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung 2.000 Euro im Jahr

Lösung:

- Vollendung des 64. Lebensjahres am 5.11.2019
- Altersentlastungsbetrag gilt ab Veranlagungsjahr 2020
- Gilt dauerhaft (auch nach 2020) i.H.v. 16,0 %, maximal 760 Euro
- Bemessungsgrundlage 10.000 Euro
 - $16,0\% \text{ von } 10.000 \text{ Euro} = 1.600 \text{ Euro}$, begrenzt auf 760 Euro

Neues Angebot für Firmenkunden

TK-Firmenkundenchat

Unser neuer Kommunikationskanal für Sie –
Chatten Sie mit uns bei Fragen zum
Versicherungs- und Beitragsrecht.



Telefon 040 - 460 66 10 20

Mo. bis Do. von 8 bis 18 Uhr, Fr. von 8 bis 16 Uhr



Fax 040 - 460 66 10 19



Chatten Sie mit uns

Mo. bis Fr. 9 bis 15 Uhr





**Herzlichen Dank
für Ihre
Teilnahme**

Techniker Krankenkasse

firmenkunden.tk.de